



Crystal of Love

Ausgabe: Oktober 2010

Das letzte Viertel des Jahres eignet sich gut dafür eine kurze Zwischenbilanz zu ziehen. Man kann sich die Ereignisse der letzten Monate nochmals vor Augen führen und diese aus einer anderen Perspektive betrachten. Das ermöglicht verborgene Hintergründe in einem neuen Licht zu sehen. Denn bevor wir einen Blick in die Zukunft wagen, müssen wir die Verbindung zur Vergangenheit und Gegenwart herstellen um eine Ausgabsbasis zu schaffen.

Obgleich in Wahrheit nur das „Hier und Jetzt“ existiert ist der lineare Zeitablauf ein kosmischer Trick, durch den wir in einen Ablauf eingebunden sind, wo jede Handlung eine Wirkung hervorbringt, die wir auf die eine oder andere Weise in unserer nahen oder fernen Zukunft erfahren. Das bedeutet, jeder Gedanke, jede Emotion und jede Handlung erzeugt ein Kraftfeld, dessen Ziel es ist, sich in ihrer Qualität zum Ausdruck zu bringen, um so unsere Welt, in der wir leben, mitzugestalten.

Wir selbst als Mensch nehmen in diesem globalen Theaterspiel, das wir Leben nennen, die Rolle ein, durch die wir uns am besten weiterentwickeln können. Wir werden die Aufgaben, die wir uns für dieses Leben vorgenommen haben, mit großer Wahrscheinlichkeit auch erreichen. Denn alles im Universum funktioniert nach Gesetzmäßigkeiten wie in einem großen Uhrwerk, in dem ein Zahnrad in das andere greift, von dem wir selbst ein Teil sind.

Unsere Existenz und Position, die wir darin einnehmen, ist die Summe unser Gedanken, Emotionen und Handlungen, die wir in allen unseren Existenzen gesetzt haben und mit denen wir uns in diesem Leben auseinandersetzen sollen, damit wir daraus lernen und wachsen. Denn unser Bewusstsein und unsere Identität ist nichts Anders als ein Gravitationsfeld, ein Brennpunkt, innerhalb von Zeit und Raum, durch das wir Energien aussenden und anziehen. Dadurch treten wir in Beziehung mit unserer Umwelt und erschaffen so neue

kreative Prozesse und Verbindungen.

Wir sind daher nicht die Summe von dem, was wir sein wollten oder von dem was wir abgelehnt haben, weil es im Universum diese schwarz-weiß Kontraste nicht gibt. Diese produziert unser Verstand, weil wir uns vom Ganzen entfernt haben und im Spiel der Dualität gefangen sind. Wir selbst und das gesamte Universum befindet sich in einem fließenden Prozess, in dem wir unsere Talente dazu nutzen sollen die Herausforderungen des Lebens zu meistern.

Das Spiel der Polaritäten

Gut – Böse, Erfolg – Misserfolg, Reichtum – Armut, Gesundheit – Krankheit sind Teile vom Ganzen und können in unserer Realität für sich allein nicht existieren.

„Jeder Gedanke, jede Emotion und jede Handlung erzeugt ein Kraftfeld, dessen Ziel es ist sich in ihrer Qualität zum Ausdruck zu bringen“

Denn wir wurden sprichwörtlich aus dem Paradies vertrieben und müssen unseren Alltag innerhalb dieser Polaritäten meistern. Es kann keinen Erfolg geben, wenn es nicht auch Misserfolg gibt und keine Gesundheit wenn nicht auch Krankheit existiert. Wenn alle Menschen die gleichen Erfolge hätten, wie könnten wir dann Erfolg definieren? Wenn alle Menschen gesund wären, wie könnten wir dann Gesundheit definieren, wo keine Krankheit als Gegenpol existiert? Wir könnten es gar nicht, weil es keinen Gegenpol gibt, auf den wir unsere Wertmaßstäbe aufbauen. Es gäbe auch kein Bestreben sich zu verbessern und das Leben zu überdenken, weil es ohnehin perfekt wäre. Daher existiert die Polarität und mit ihr die Herausforderung innerhalb ihrer Bandbreite um Erfahrungen zu sammeln.

Wenn wir esoterischen Kreisen Glauben schenken, soll die Kluft, die sich aus

diesen gegensätzlichen Kräften aufgebaut hat und ein harmonisches Miteinander stark beeinträchtigt bzw. massiv stört und die Ursache verheerender Auseinandersetzungen und Kriege ist, schon sehr bald auf einer höheren Ebene ausgeglichen werden.

Mit dem Aufstieg der Erde in die fünfte Dimension - als Beginn des Goldenen Zeitalters - soll ein globaler Umdenkprozess einsetzen und das harmonische Miteinander in den Vordergrund treten. Als Folge werden sich die Menschen mit mehr Achtsamkeit begegnen und die Spiritualität wird einen höheren Stellenwert einnehmen und bis in die Bereiche von Technik und Medizin vordringen.

Das Weibliche wird viel stärker in den Vordergrund treten und die Disharmonien zwischen den Geschlechtern werden weitgehend aufgelöst und beendet. Als magisches Datum für dieses Zeitfenster, das vom Mayakalender abgeleitet ist und welches die Geburt einer neuen Sonne und mit ihr den Beginn des neuen Zeitalters voraussagt, wird der 21. 12. 2012 genannt.

In Anbetracht der globalen Situation der Erde stellt sich die Frage, wie realistisch diese Prophezeiung mit allen ihren gechannelten Botschaften, die inzwischen ganze Bibliotheken füllen, ist? Um zu verstehen, warum wir in dieser globalen Situation gefangen sind und ob die derzeitige Zeitqualität außergewöhnliche Möglichkeiten für ein Umdenken bereithält, möchte ich Sie auf eine Zeitreise einladen.

Die Reise beginnt

Vor vielen tausend Jahren strahlte das feinstoffliche Feld der Erde in einem wunderschönen kristallklaren Grün und verband alle Menschen, Wesen und Tiere mit der verbindenden Herzenergie, die es ausstrahlte. Durch dieses Feld waren alle Menschen in Liebe mit der Quelle verbunden, konnten sich telepathisch austauschen und feinstoffliche Energiefelder wahrnehmen.

Man lebte im Einklang mit der Natur und verstand es sich deren Kräfte nutzbar zu machen. Es war die Zeit wo Atlantis, Lemurien und Ägypten in ihrer Hochblüte standen und ein großer Einfluss von den Frauen ausging, die uns heute noch teilweise als Göttinnen in Erinnerung blieben. Konflikte wurden sehr selten mit Waffen ausgetragen, und Kriege gab es so gut wie keine, denn man verstand es Meinungsverschiedenheiten diplomatisch zu lösen. In dieser Zeit befand sich die Erde kollektiv auf der femininen Zeitlinie.

Die Zeiten ändern sich

Da sich das gesamte Universum, die Galaxien, jeder Stern, Planet und die Erde selbst in einem ständigen Fluss der Veränderung befindet, fand vor über 20000 Jahren ein Wechsel der globalen Zeitlinie statt, was unaufhaltsam zu gesellschaftlichen Veränderungen führte. Es passierte nicht von Heute auf Morgen und doch war es spürbar, dass der Einfluss der maskulinen Zeitlinie große Veränderungen auf der Erde mit sich bringen würde. In Atlantis kam es zu ersten Aufständen, und einige Gruppen haben ihr Wissen und die Fähigkeiten für ihre eigenen Zwecke missbraucht, um mehr Macht über andere ausüben zu können. Nicht nur in Atlantis sondern auf der gesamten Erde begannen einzelnen Gruppen gegeneinander zu arbeiten, indem sie Wissen für sich alleine beanspruchten. Das führte in der Folge zu immer heftigen Auseinandersetzungen und zu Technologien, die sich gegen die persönliche Freiheit und das Leben richteten.

Es waren überwiegend einflussreiche Männer, die von der neuen Zeitqualität zuerst ‚influenziert‘ wurden und die Herrschaft für sich beanspruchten und dadurch die Harmonie massiv störten. Das hatte zur Folge, dass sich das energetische Feld der Erde verdunkelte und dass aus dem einst so schönen kristallklaren Grün eine dunkelgraue Masse wurde. All die Kriege und Auseinandersetzungen haben es verunreinigt und belastet und uns immer mehr von der alles durchdringen Herzenergie abgeschnitten, wodurch die polaren Gegensätze einen immer stärkeren Kontrast zueinander bildeten.

Die Sonne verdunkelt sich

Am 11. August 1999 fand eine totale Sonnenfinsternis über Mitteleuropa statt. In die kosmische Bildersprache übersetzt trafen sich Sonne und Mond auf einer Linie, und das weibliche Prinzip des Mondes hat das männliche Prinzip der Sonne von der Erde aus verdunkelt. Seit diesem Ereignis fand eine Synchronisation der kollektiven Zeitlinien statt. Das bedeutet, dass wir seit dem Jahr 2000 global betrachtet neben der maskulinen zusätzlich mit der femininen Zeitlinie verbunden sind. Warum ist das so?

Das natürliche Ende der maskulinen Zeitlinie hätte die Menschheit in einen weltweiten verheerenden Krieg gestürzt, weshalb es für den Aufstieg der Erde notwendig wurde, diese Linie vorzeitig zu wechseln. Dieser Wechsel wurde an anderer Stelle bestimmt und gibt uns die Chance den Transformationsprozess in einem Leben zu durchlaufen.

Wir surfen auf den Bahnen

Deshalb entdecken immer mehr Menschen ihr Interesse an spirituellen Themen, um dadurch neue Aspekte und Potentiale ihres Bewusstseins zu entdecken. Der Wechsel der Zeitlinie ist daher nicht so zu verstehen, dass wir zu einer Weiche gelangen um einfach das Gleis zu wechseln.

***“Das bedeutet,
dass wir seit dem Jahr 2000
global betrachtet neben
der maskulinen zusätzlich
mit der femininen Zeitlinie
verbunden sind”***

Es ist vielmehr ein Prozess, in dem wir uns befinden und jeder Mensch in seiner eigenen Geschwindigkeit diesen Prozess durchläuft. Das, was wir auf der maskulinen Linie gebunden haben, muss auf den neuen Zeitstrahl übertragen werden, der unsere gemeinsame Zukunft ist. Denn der globale maskuline Zeitstrahl führt letztendlich ins Nirgendwo.

Deshalb fühlen wir uns in unserem Handeln und mit unseren Gefühlen oft hin und hergerissen, weil zwei Kräfte in und durch uns wirken.

Das alte Paradigma gibt nicht so leicht auf, und das Neue muss sich langsam integrieren. Manchmal lassen wir

es zu, und manchmal leisten wir Widerstand, weil wir an gewohnten Mustern festhalten.

Die Anschläge vom 11. September 2001 waren die Folge einer Diskrepanz, in der wir uns global befinden: alte überholte Wertmaßstäbe aufzugeben und neue zuzulassen. Die Zwillingtürme des World Trade Center symbolisierten in dem Zusammenhang nicht das astrologische Zeichen Zwillinge oder die Zwei. Ihr Symbol ist die 11 als Meisterzahl der 1 aber auch das Tor für die neue Zeit, die durch 11:11 dargestellt wird. Dieses Prinzip finden wir auch im Datum vom 11.9. Die Neun symbolisiert als letzte einstellige Zahl den Abschluss eines Kreislaufes. Die 11 entspricht als höhere Oktave der Eins einem Neubeginn auf einer höheren Ebene.

Feuer und Wasser

Auf das System der Elemente übertragen ist Feuer dem maskulinen und Wasser dem femininen Prinzip zugeordnet. Feuer ist heiß, schnell und strebt nach oben. Seine Kraft ist zündend und wird symbolisch mit dem Feuerschwert dargestellt.

Wasser entspricht dem Gegenpol, dem femininen Prinzip. Wasser ist kalt, es fließt nach unten und seine Kraft ist beständig, denn bekanntlich höhlt stetiges Wasser den Stein. Es löscht das Feuer und das Symbol ist der Kelch, als aufnehmendes Gefäß.

Im heurigen Sommer haben sich beide Elemente stark zum Ausdruck gebracht. In Russland kam es zu verheerenden Bränden, die durch eine anhaltende Hitzewelle kaum zu löschen waren. In Pakistan gab es Überschwemmungen, die mit einer Jahrhundertflut vergleichbar sind. Dabei ist zu erwähnen, dass die Häufigkeit großer Regengängen in den letzten Jahren zunimmt.

Das ist deshalb so, weil das Element Wasser dem femininen Prinzip zugeordnet ist, das sich immer stärker in unserer physischen Realität manifestiert. Im Feuer sind die Aggressionen gespeichert. Das Wasser muss diese als Gegenpol ausgleichen und stabilisieren, damit sie sich nicht entzünden. Im Wasser ist das Gefühl gespeichert, und es ist das Mitgefühl für das Leid der Anderen, das uns verbindet und ein Schwingungsfeld der Liebe schafft,

welches notwendig ist um das Energiefeld der Erde zu heilen und zu reinigen.

Die Potentiale von 2010

Im heurigen Sommer kam es zu herausfordernden planetaren Konstellationen. Sie bewirken, dass wir uns mit den Schattenthemen der Vergangenheit auf eine kreative Weise auseinandersetzen sollten. Denn die Zeitqualität drängt darauf, dass wir die Vergangenheit so gut es geht bereinigen um für das neue Licht, welches vermehrt in unsere Realität einstrahlt, den nötigen Raum und Platz zu haben, um wiederum so deren Potential und Möglichkeiten auch nutzen zu können.

Die Quersumme von 2010 = 3 ($2+0+1+0=3$). Die Drei ist eine kreative Zahl, die Wachstumspotentiale freisetzt, uns aber auch auffordert zwei Teile der Dualität so zu verbinden, dass daraus etwas Drittes entsteht um so die Gegensätze auf einer höheren Ebene zu vereinen. Wir haben die Leinwand und Farben und erschaffen daraus ein Bild, das all das beinhaltet, was wir als Potential in uns tragen. Daher ist 2010 ein Jahr, das neue Konzepte und Ideen besonders unterstützt.

Ausblick für 2011

Das Jahr 2011 bildet die Quersumme 4, die sich aus der Addition der einzelnen Ziffern ergibt ($2+0+1+1=4$). Die Zahl 4 bezieht sich auf die Materie, weil in ihr alle 4 Elemente - Feuer, Wasser, Luft und Erde zu einer Einheit verbunden sind und in ihrer spezifischen Zusammensetzung die einzelnen Bausteine der Natur bilden.

Das bedeutet, dass die neuen Ideen und Projekte, die bereits als Konzept vorhanden sind und durch die kreativen Potentiale des Jahres 2010 unterstützt werden, 2011 einfacher realisiert werden können, weil sie sich im Fluss der Zeitqualität befinden. Die Voraussetzung ist, wir handeln weise und verantwortungsvoll. Denn auch das sind Aspekte der Zahl 4.

Um das Prinzip der Vier auf einer tieferen Ebene zu verstehen und mit dem persönlichen Transformationsprozess des Jahres 2011 in Verbindung zu bringen, betrachten wir eine ältere Darstellung der 4. Tarotkarte von Oswald Wirth, deren Symbolik das dahinterliegende Prinzip gut zum Ausdruck bringt.

3 www.cynthia-energetics.com

Die 4. Tarotkarte ist "der Herrscher" und zeigt einen König, der ein Zepter und das Symbol der Erde in den Händen hält und auf einem Kubus sitzt.

Der Kubus entspricht einem Baustein, aus dem sich alle Formen der Natur bilden. Auf den menschlichen Körper übertragen sind es die Zellen, aus denen unser physischer Körper besteht. Die Farbe Gelb weist darauf hin, dass feste Materie nichts Anderes als verdichtete Energie bzw. verdichtetes Licht ist. Der schwarze Adler, der sich im Kubus befindet und so aussieht als möchte er jeden Moment wegfliegen, ent-



spricht den dunklen bzw. dämonischen Kräften, die sich im Licht gefangen haben und in die Materie eingeschlossen sind. Deshalb ist Weisheit ein Aspekt der Zahl 4, weil wir selbst die Verantwortung für unsere Kreationen tragen.

Übertragen auf unser Körpersystem bedeutet es, dass wir aufgefordert sind unsere Zellen zu reinigen, die dunklen Anhaftungen freizugeben, damit das innere Licht sich ungehindert entfalten kann und auf keine Widerstände trifft, die Schmerzen und Trennungen verursachen.

Der Blick des Herrschers ist nach

links in die Vergangenheit gerichtet. Er blickt von der Gegenwart auf der Zeitlinie zurück, um die vergangenen Entscheidungen und Handlungen zu betrachten. Das Zepter in seiner rechten Hand entspricht der Macht. Das Symbol der Erde in seiner linken Hand zeigt die Verbundenheit mit dem Ganzen. Beide Hände befinden sich auf gleicher Höhe, was bedeutet, dass beide Pole ausgeglichen sind und sich in Harmonie befinden.

Das goldfarbene Zepter wird so zur Weisheit - die grüne Kugel zur allumfassenden Liebe. Der Stern auf der Brust zeigt die Herzenergie, die über das entfaltete Herzzentrum abstrahlt. Der Stern bildet zu den beiden Händen - als weiblicher und männlicher Pol - ein Dreieck mit der Spitze nach oben. Das bedeutet, dass beide Pole auf einer höheren Ebene mit der Herzenergie verbunden werden, um den Kontrast, den sie bilden, in einem Licht zu vereinen, ohne deshalb ihre spezifischen Ausdrucksformen zu beeinträchtigen.

Das Bild zeigt uns, dass der Herrscher kurz davor ist, das allumfassende Licht des Herzens bis in die dichte Ebene der Materie zu strahlen, weil der Adler so aussieht, als ob er kurz davor ist wegzufiegen. Durch das innere Licht, das jede Zelle über ihr eigenes Herzzentrum - den Zellkern - ausstrahlt, wird der innere Raum durchstrahlt und von allen Anhaftungen gereinigt.

Der Herrscher selbst symbolisiert die äußere Schicht der Materie, wo sich Energie und Licht zu einer festen Struktur verdichtet hat. Da die äußerste Schicht der Materie von ihrer Polarität maskulin ist, wird sie traditionell als König dargestellt. Das dahinterliegende Prinzip betrifft Frauen und Männer gleichermaßen.

Quintessenz

Zusammenfassend können wir sagen, dass die Konzepte, die 2010 ausgearbeitet werden, gute Chancen haben sich 2011 auch zu realisieren. Wobei wir bedenken müssen, dass die kollektiven Zeitlinien immer weiter auseinanderdriften, wodurch es immer schwerer wird zweigleisig zu fahren. Denn der Spagat, der dafür notwendig ist, kann kaum mehr bewältigt werden. Der Abstand ist nämlich bereits zu groß.

Alle Systeme, die das nicht berück-

sichtigen, werden in zunehmendem Maße Probleme bekommen ihr altes überholtes System aufrecht zu erhalten. Das wird dazu führen, dass immer mehr unliebsame Maßnahmen notwendig werden, um diese aufrecht zu halten. Deshalb sollten wir die Chancen, die sich für uns eröffnen, jetzt nutzen und wie der Herrscher der 4. Tarotkarte die Gegensätze unserer Realität auf einer höheren Ebene in Liebe vereinen. Den Abgrund, vor dem wir uns global befinden, haben wir alle in den letzten Jahrtausenden selbst erschaffen, indem wir uns von der Quelle - der allumfassenden Liebe - immer weiter entfernt haben und stattdessen die Waffen des Verstandes nutzten. Jeder Abgrund birgt die Möglichkeit einer grundlegenden Änderung mit sich, weil wir gezwungen sind umzudenken und andere Wege zu bestreiten.

Unser wahres Zuhause

Deshalb möchte ich dich an einen Ort begleiten, der deinem Inneren sehr vertraut ist und der sich in all den Jahren immer weiter aus deinem Bewusstsein entfernt hat.

Ich möchte dich bitten, dass du für einen Augenblick alles los lässt, was dich belastet, und du alle Vorstellungen darüber, wie das Universum entstanden ist und nach welchen Gesetzmäßigkeiten es funktioniert, beiseite lässt.

Ich führe dich an einen Ort, wo Licht und Liebe in einer unbeschreiblichen Harmonie den Raum erfüllen. Das weiße Licht ist hell, doch es blendet nicht und strahlt aus 12 Lichtkugeln, die zusammen einen Kreis bilden und mit einem gemeinsamen Lichtband verbunden sind. Von jeder Lichtkugel führt ein Lichtstrahl in das Zentrum zu einer noch größeren zentralen Lichtkugel. Die so verbundenen Lichtfelder bilden zusammen ein strahlendes Lichttrud mit einem pulsierenden Lichtzentrum.

Jedes der Lichtfelder, die zusammen einen Lichtkreis bilden, ist eine Wesenheit, die auf ihrer langen Reise durch die Universen eine Entwicklungsstufe erreicht hat, wo Licht und Materie miteinander verschmelzen. Sie befinden sich in einem Zustand, den wir als Hier und Jetzt bezeichnen, wo sich Raum und Zeit in der Unendlichkeit treffen.

Die 12 Lichtwesen sind über ihr Herzzentrum in Liebe miteinander

verbunden und bilden zusammen den Lichtkreis als ein Gesamtbewusstsein, das sich aus den einzelnen Wesenheiten zusammensetzt.

Jedes dieser Lichtwesen projiziert all das, was es als Potentiale integriert hat, auf ein gemeinsames energetisches Zentrum innerhalb des Lichtkreises. Man kann es als Schlüsselkräfte bezeichnen, die über Lichtbahnen in das Zentrum übertragen werden.

Durch diesen andauernden Lichtfluss entsteht in etwa das, was wir kritische Masse nennen. Die Energiekugel im Zentrum beginnt aus sich selbst heraus zu pulsieren. Es bildet sich ein Sog nach innen, wodurch ein Lichtkanal entsteht, der wie ein Portal wirkt. Durch diesen Lichtkanal entsteht ein multidimensionales Gefälle, in dem all das, was zuvor als Einheit verschmolzen war, in einen Ablauf gebracht wird und sich am Austrittspunkt in Raum und Zeit entfaltet.

Jedes austretende Lichtpartikel trägt die Imprägnierung vom Strahlenkreis und wird so selbst zu einem Zentrum um andere Partikel an sich zu binden. Daraus entstehen die Kräfte der vier Quadranten als Blaupause der Elemente der Grundbausteine der Natur.

Kristallines Licht

Das feinstoffliche Lichtfeld der Quelle ist eine universelle Signatur, die man als Masterbلاpause bezeichnen kann und die alles als Potential enthält, was im Universum existiert.

“Das Lichtfeld der Quelle existiert in unserem Universum als Kristall der Liebe”

Durch die feste Struktur der Materie, die im weitesten Sinne verdichtetes Licht darstellt, entsteht so etwas wie ein Vakuum, wodurch die dichte Materie nicht mehr in allen Aspekten mit ihrer Quelle verbunden ist. Das, was sich bildet, ist ein Schleier, der nur Anteile des Lichts durchlässt. Im Moment der Erleuchtung wird dieser Schleier für einen kurzen Augenblick durchlässig. Ein Lichtstrahl der Quelle durchleuchtet die Zellen und das Bewusstsein.

Dieser Zustand kann plötzlich auftreten und ist nicht dauerhaft. Es bleibt zwar das Muster in den Zellen gespei-

chert, wodurch ein gewisser Reinigungsprozess entsteht. Aber die direkte Anbindung zur Quelle selbst kann nicht gehalten werden. Deshalb müssen wir nach einer sanften Möglichkeit suchen, die unserem Alltag standhält um das innere Lichtfeld dauerhaft anzubinden. Die Lösung finden wir im kristallinen Licht.

Wenn sich feinstoffliches Licht verdichtet, bildet sich eine kristalline Struktur. So ähnlich wie gefrorenes Wasser, das zu Eiskristallen wird, weshalb die kristalline Struktur oft als gefrorenes Licht bezeichnet wird.

Durch die Kristallisierung wird das enthaltene Lichtfeld konserviert und befindet sich ganz knapp über der Schwelle, also beim Lichtaustrittspunkt vom Lichtkanal. Das hat den Vorteil, dass es unverfälscht bleibt, weil die Teilung der Partikel - also die Dualität - von diesem Punkt aus stattfindet.

Kristall der Liebe

Das Lichtfeld der Quelle existiert in unserem Universum als „Kristall der Liebe“. Der Name leitet sich von der kristallinen Struktur und dem darin enthaltenen Lichtfeld ab. Sie werden darüber keine Literatur und keine Informationen finden, weil es eines der bestgehüteten Geheimnisse des Universums ist.

Im Oktober 2009 trat das Lichtwesen Ji amaaai an mich heran um mich an unsere Vereinbarung zu erinnern. Durch sie erhielt ich das Wissen und die Masterschlüssel, um das Lichtfeld vom Kristall der Liebe in einen Träger zu binden und anwendbar zu machen. Es war notwendig jeden Schlüssel exakt nach dem Originalmuster zu gestalten, damit die optimale Anbindung gewährleistet ist. Das Ziel ist die feinstofflichen Felder von der physischen Ebene aus zu verankern, um so den Energiekreislauf und den Lichtfluss zu schließen. Ohne diese Verankerung würden die Energie- und Lichtfelder eine zu große Streuwirkung bilden und wären in ihrer Wirksamkeit stark eingeschränkt.

Lichtfelder und Kräfte, die sich auf einer so hohen Ebene wie der Kristall der Liebe befinden können nur über die passenden Masterschlüssel erreicht werden. Es gibt keine andere Möglichkeit diese in irgendeiner Form anwendbar zu machen, weder durch Channeling noch durch magische Methoden.

Mir selbst wurden die Lichtfelder der Masterschlüssel direkt in Lichtsprache übertragen um deren Muster detailgetreu wiedergeben zu können. Deshalb existiert für jede enthaltene Definition und jedes Programm der Energieprodukte in physischer Form der passende Schlüssel.

Es freut mich, dass unabhängig davon Brigitte Jost www.brigitte-jost.de das Lichtwesen Ji amaai gemalt hat und sie mir die Erlaubnis gegeben hat das Bild für diesen Artikel verwenden zu dürfen. Denn bekanntlich sagt ein Bild mehr als tausend Worte.

Ji amaai ist ein Engel der neuen femininen Zeitlinie und die Hüterin vom Kristall der Liebe. Sie strahlt das Lichtfeld dieses Kristalls über ihr Herzzentrum ab. Ihr ganzes Wesen wird von diesem Licht und der Kraft der Liebe direkt aus dem Herzzentrum des Universums durchstrahlt.

Energieprodukt Crystal of Love

Im neuen Energieprodukt

Crystal of Love

wird das Lichtfeld der Quelle mit allen Kraftzentren, Lichtzentren und Energiezentren vom feinstofflichen bis zum physischen Körper verbunden um jede Zelle von innen heraus zu durchstrahlen.

Dabei werden sämtliche Verunreinigungen, Blockaden und dunkle Bereiche aufgespürt, gereinigt und mit dem Licht der Liebe und Verbundenheit durchstrahlt.

Dadurch entsteht von innen heraus ein Schwingungsfeld, welches in allen Lebensbereichen harmonisch zum Ausdruck kommt, weil wir uns selbst in einem höheren Zustand der Harmonie befinden. Die Polaritäten bleiben bestehen, werden aber durch das zentrale Lichtfeld besser ausgeglichen. Das führt zu einer inneren Schönheit, die bis nach außen über das energetische Feld und die Lichtfelder der Zellen abgestrahlt wird.

Alle Verbindungen, deren Energiefluss an die alte maskuline Zeitlinie angebunden ist, werden automatisch auf die neue feminine Zeitlinie übertragen. Destruktive, störende Verbindungen, die sich nicht transformieren lassen, werden in Liebe, Achtsamkeit und ohne Schmerzen in der optimalen Geschwindigkeit gelöst.

Der Licht- und Energiefluss von und zu den Menschen, mit denen wir Kontakt haben, wird verbessert. Intime Partnerschaften erhalten zusätzliche Lichtverbindungen für mehr Harmonie, Verbundenheit und einen verbesserten sexuellen Energiefluss.

Wenn Sie für eine neue Beziehung offen sind und der Traumprinzessin oder dem Traumprinzen noch nicht begegnet sind, dann wird sich das möglicherweise bald ändern. Denn über das Herzzentrum werden Lichtstrahlen mit den persönlichen Codes, die sich über die gesamte Erde spannen, ausgesendet. Haben die Codes ein ideales Energiefeld gefunden, entsteht ein Gravitationsfeld. Das führt dazu, dass Sie diesen Menschen treffen werden.



Ji amaai

Ist der persönliche Kontakt hergestellt, deaktiviert sich das Lichtband. Alles Weitere liegt in ihrer freien Entscheidung.

Denn die Lichtbänder werden nur gesendet, wenn alle daran beteiligten Personen für eine neue Beziehung frei und offen sind und dieser Prozess im Einklang mit dem Kosmos stattfindet. Dadurch wird die Möglichkeit geschaffen der idealen Partnerin bzw. dem idealen Partner zu begegnen. Ob es innerhalb einer Woche, eines Monats oder innerhalb eines Jahres passiert, hängt vom Zeitfenster ab, das unser Universum dafür öffnet.

Das ist eine kurze Übersicht über das neue Programm „Crystal of Love“, das ich Ihnen ganz besonders ans Herz legen möchte um nach langer Zeit der

Dunkelheit das innere Licht der wahren Heimat wiederzufinden. Denn der Transformationsprozess der Erde ist ein Prozess, in dem wir alle eingebunden sind, der nicht nur im Kosmos stattfindet sondern auch in uns selbst. Deshalb ist es notwendig das persönliche Energiefeld von innen heraus mit Licht und Liebe zu durchstrahlen, damit sich alle Verunreinigungen auflösen und in Wechselwirkung das Energiefeld der Erde ihr wunderschönes Grün zurückerhält.

Die Geburt der neuen Sonne findet in uns statt und entspricht dem Licht der Quelle, das uns mit Liebe durchstrahlt und wird so zum Schlüssel für den Aufstieg der Erde.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die Details zu den Energieprodukten inklusive der Testversionen und einer aktuellen Preisliste. Die Energieanhänger sind so programmiert, dass sie sich automatisch in allen Aspekten an das persönliche Energiefeld anpassen, weshalb es zu keinen Überladungen oder unpassenden Übertragungen kommen kann. Sie werden so zu einem individuellen Begleiter für Sie und zu einem besonderen Geschenk für Ihre Lieben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen neue Erkenntnisse und eine mit Licht und Liebe erfüllte Zukunft. ■

Herzliche Grüße

Wolfgang Wihra

Info & Bestellung

info@cynthia-energetics.com

www.cynthia-energetics.com

Copyright:

Die Reproduktion, auch auszugsweise, gleich in welcher Form, darf nur mit schriftlicher Zustimmung des Autors erfolgen.

Die Abbildung von Ji amaai unterliegt dem Copyright von Brigitte Jost.

Wien, 17. Oktober 2010